

Roewer 1952

Sonderdruck aus „Zoologischer Anzeiger“ Bd. 149, Heft 11/12, 1952
Akademische Verlagsgesellschaft Geest & Portig K.-G., Leipzig

Überreicht vom Verfasser

Einige *Phalangiden* aus dem Vereinigten Staaten von Nord-Amerika

Von C. FR. ROEWER, Bremen
(Mit 6 Abbildungen)

Eingegangen 17. Juli 1952

Vor einigen Wochen bat mich Herr Dr. G. OWEN EVANS vom Department of Zoology des Britischen Museums in London um die Bearbeitung und Determination etlicher weniger Opilioniden, die Herr Dr. E. C. ZIMMERMAN im August 1951 an verschiedenen Orten der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika gesammelt hat. Ich habe diese kleine Arbeit gern unternommen, da sie recht interessante und auch überwiegend neue Arten enthielt, die ich im folgenden bekannt gebe.

Fam. *Phalangidae*

Subfam. *Phalanginae*

Opilio angulatichelis nov. spec. (Abb. 1)

Länge des Körpers 4,5, des 1.—4. Femur 2,5, 5, 3, 4, des 1.—4. Beines 25, 45, 29, 38 mm. — Tuber oculorum mit 6:6 feinen Zähnen besetzt, Carapax und Abdomen dorsal und ventral mattglatt, nicht bekörnelt. Coxen weder bekörnelt noch mit Zähnen-Randreihen, nur mit kurzen Börstchen spärlich bestreut.

Cheliceren: 1. Glied ventral unbewehrt, 2. Glied basal mit einem frontalen und einem dahinter liegenden, gerundeten Höcker (Abb. 1). Suprachelicerallamellen stumpf gerundet und unbewehrt. Palpen: Trochanter und Femur nur behaart, übrige Glieder desgleichen, Tibia um $\frac{1}{4}$ länger als Patella Tarsus doppelt so lang wie die Tibia, Tarsalklaue einfach, nicht kammzählig. — Beine: Femora, Patellen und Tibien kantig, diese Kanten fein beborstet, übrige Glieder kahl.



Abb. 1. *Opilio angulatichelis* nov. spec. ♂ — rechte Chelicere lateral.

Färbung des Tuber oculorum grauweiß. Carapax grauweiß, beiderseitig dunkelbraun bestrichelt. Abdomen dorsal heller und dunkler grau und grauweiß gesprenkelt, in Querreihen segmentweise dunkelbraun punktiert, mit schwachem dunklerem Rückensattel, der auf dem 2. Abdominaltergit am breitesten ist und auf dem 5. Abdominaltergit endet, hier quadratisch abgestutzt. Freie Sternite grauweiß, ihre Segmentgrenzen dunkelgrau punktiert. Coxen weißgrau, mit dunkelgrauen Punktfleckchen gesprenkelt. Cheliceren und Palpen blaßgelb, Patella und Tibia der Palpen spärlich dunkler gesprenkelt. — Beine weißlichgrau, ihre Femora basal und apical dunkler braun geringelt.

Nota: Diese Art ist durch die eigentümliche Ausbildung der Cheliceren eindeutig von allen anderen dieser Gattung charakterisiert. Von der Gattung *Phalangium* trennen sie die unbewehrten Suprachelicerellamellen.

Montana (USA): Glacial National-Park — Dr. E. C. ZIMMERMAN leg. 21. 8. 1951: 1 ♂ (Holotypus).

Subfam. *Oligolophinae*

Odiellus pictus (Wood)

Nord-Carolina (USA): Whitesides Mts. — Dr. E. C. ZIMMERMAN leg. 6. 8. 1951 — 4 (♂ ♀).

Subfam. *Leptobuninae*

Gen. *Togwoteeus* nov. gen.

Mit den Merkmalen der Art; von *Homolophus* durch die Randhöckerchen-Reihen der Coxen und von *Leptobunus* durch den Medianhügel des Vorderrandes des Cephalothorax unterschieden.

Togwoteeus granipalpus nov. spec. (Abb. 2a—d)

Länge des Körpers 5.5, des 1.—4. Femur 2, 5, 2, 3.5, des 1.—4. Beines 8, 24, 8.5, 17.5 mm. — Tuber oculorum mit 4:4 Zähnen

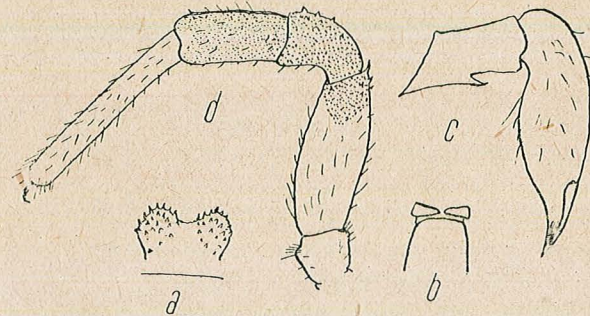


Abb. 2. *Togwoteeus granipalpus* nov. gen. nov. spec. ♂ — a) Frontalansicht des Medianhügels am Vorderrand des Carapax. b) Operculum genitale und davor in einer Geraden die beiden Gnathocoxen der 2. Beincoxen. c) linke Chelicere in Medialansicht, d) rechter Palpus in Medialansicht.

besetzt. Carapax mattglatt, doch Mitte des Vorderrandes mit einem knopfartigen Hügel, der median eine Längseinsenkung aufweist und beiderseitig von dieser reich und spitz bezähnt ist (Abb. 2a). Vor diesem Hügel liegen, von ihm durch die Kante des Carapax getrennt, die beiden relativ großen und reich bezähnten Suprachelicerallamellen. Abdomen dorsal und ventral matt-glatt, nicht bekörnt. Die beiden Gnathocoxen der 2. Coxen liegen in einer durchaus queren Geraden vor dem Vorderrande des Operculum genitale (Abb. 2b). — Fläche der 1.—4. Coxa matt-glatt, nicht be-

körnt, doch 1., 2. und 3. Coxa nur vorn und 4. Coxa nur hinten mit je einer Randreihe spitzer Zähnen. — Cheliceren: 1. Glied ventral mit einem waagerechten Zahn bewehrt, 2. Glied normal gebaut und unbewehrt (Abb. 2c). — Palpen (Abb. 2d): Trochanter nur spärlich behaart, Femur dorsal-apical mit 2—3 Zähnen und medial im Enddrittel äußerst fein und dicht bekörnt wie rings auch die Patella und Tibia, Patella außerdem dorsal mit einigen Zähnen bestreut, doch Tibia und der nur behaarte Tarsus unbewehrt, Tarsalklaue einfach und nicht kammzähnt. — Beine: Femora reihenweise kurz und spärlich bezähnt, 1., 3. und 4. Tibia kantig, 2. Tibia rund.

Färbung des Tuber oculorum weißgrau. Carapax braun, weißlich gesprenkelt und vor dem Tuber oculorum mit weißem Medianstreif. Abdomen: Tergite braun, median unscharf heller, mit weißlichen Punktflecken gesprenkelt, ohne einen dunkleren Median-sattel. Abdominale Sternite blaßgelb und graugelb gesprenkelt. Coxen blaßgelb, apical und basal leicht dunkelbraun gefleckt. Palpen blaßgelb, ihre Patella und Tibia leicht gebräunt. Cheliceren: 1. Glied dorsal gebräunt, 2. Glied braun quer-gestrichelt — Beine einfarbig graugelb.

Nota: Die Ausbildung (Bekörnung) der Palpen läßt auf ein ♂ schließen.

Wyoming (USA): Togwotee-Paß, 9000 ft. — 18. 8. 1952, Dr. E. C. ZIMMERMAN leg. — 1 ♂ (Holotypus).

Subfam. *Leibobuninae*

Leibobunum davisi nov. spec. (Abb. 3)

Länge des Körpers 4.5 des 1. bis 4. Femur 5.5, ?, 5.5, 9, des 1. bis 4. Beines 30, ?, 31, 42 mm. — Tuber oculorum mit 6:6 Zähnen besetzt. Fläche des Carapax, des Abdomens dorsal und ventral matt-glatt und kahl. 1.—4. Coxa auf ihrer vorderen Fläche spärlich gekörnt, und mit je einer vorderen und hinteren Randreihe aus feinen Zähnen, die vorn an der 1. Coxa am kräftigsten sind. — Cheliceren normal und unbewehrt außer dem Ventralzahn des 1. Gliedes. — Palpen: Femur ventral reich bezähnt, Patella dorsal und medial bezähnt und medial-apical mit einer kurzen Apophyse, Tibia ohne Apophyse, doch rings (besonders dicht medial) bezähnt, Tarsus unbewehrt, nur behaart, seine Klaue kammzähnt. — Beine: Trochanteren vorn und hinten

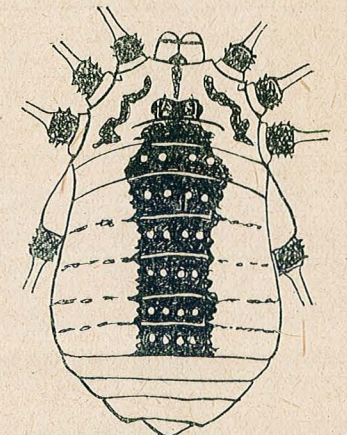


Abb. 3. *Leibobunum davisi* nov. spec. ♀ Dorsalansicht des Körpers.

spärlich bezähnt, Femora spärlich und fein bezähnt, übrige Glieder nur spärlich kurz behaart.

Färbung des Tuber oculorum tiefschwarz, einfarbig. Carapax vorn und seitlich weiß und hier mit einigen braunen Stricheln, vom Tuber oculorum aus bis zum 2. Thoracalergit mit einem schwarzbraunen Medianfleck, der sich bis zum 5. Abdominalergit in einen schwarzbraunen, parallelrandigen, hier gezackten und hinten scharf quer abgestutzten Mediansattel verlängert und segmentweise je 4 weißliche Punktfläckchen aufweist. Jederseits dieses Sattels und hintere sattelfreie Tergite wie auch Sternite und Coxen weißlichgrau mit durch braune Stricheln angedeuteten Segmentgrenzen (Abb. 3). — Cheliceren und Palpen einförmig blaßgelb. — Beine: Trochanteren und Femurbasen schwarzbraun und mit den weißgrauen Coxen scharf kontrastierend, Femora wie die übrigen Beinglieder hellbraun.

Nota: Diese Art scheint *L. gordonii* Goodnight 1945 aus Alabama, Illinois usw. nahe zu stehen, die jedoch längere und geringelte Beinglieder besitzt.

Nord-Carolina (USA): Highlands — 8. 1951 Dr. E. C. ZIMMERMAN leg. — 1 ♀ (Holotypus).

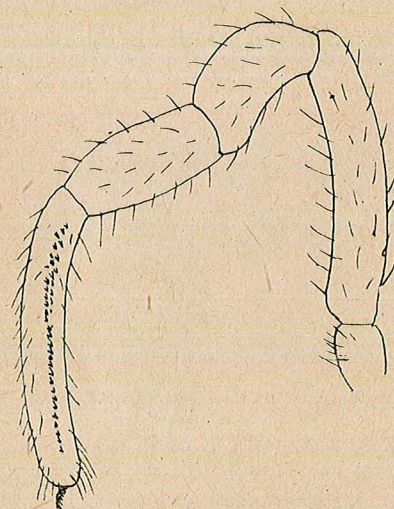


Abb. 4. *Leiobunum cavernarum* nov. spec. ♂ — rechter Palpus in Medialansicht.

Leiobunum cavernarum nov. spec.
(Abb. 4)

Länge des Körpers 5,5, des 1.—4. Femur 5, 10, 5,5, 8, des 1.—4. Beines 27, 52, 28, 38 mm. — Tuber oculorum mit 6 : 6 Zähnen. Carapax abdominale Tergite und Sternite matt-glatt, nicht bekörnt. Fläche der Coxen matt-glatt, doch vorn und hinten mit je einer Zähnen-Randreihe. Cheliceren normal und unbewehrt bis auf das ventrale Zähnen des 1. Gliedes. — Palpen: Femur, Patella und Tibia unbewehrt und nur behaart, Patella und Tibia leicht verdickt, doch ohne Apophysen, Tarsus

ventral-medial mit einer vollständigen Längsreihe schwarzspitziger Zähnen, die nur im basalen Beginn der Reihe etwas regellos stehen (Abb. 4) beim ♂. Beim ♀ ist der Tarsus gänzlich unbewehrt, doch weisen Femur dorsal-apical und Patella dorsal einige wenige Zähnen auf. — Beine: Trochanteren vorn und

hinten bezähnt, Femora ohne Noduli, regellos bezähnt, Patellen und Tibien unbewehrt und kahl.

Färbung des Tuber oculorum, des Carapax, des Abdomen dorsal und ventral wie auch die Coxen und sämtliche Gliedmaßen blaßgelb, einfarbig. Beim ♂ sind nur die Zähnen des Palpentarsus schwarzspitzig und die Patellen der Beine wenig dunkler gebräunt und beim ♀ trägt der Abdominalrücken die Andeutung eines parallelrandigen, kaum dunkleren Sattels bis zum Operculum anale.

Nota: Es besteht gewisse Ähnlichkeit mit *L. longipes* Weed, doch hat dieser viel längere Beinfemora und eine andere Bezählung der Palpenglieder.

Nord-Carolina (USA): Horse Cave — 7. 8. 1952 Dr. E. C. ZIMMERMAN leg. — 1 ♂ (Typus) und 1 ♀ (Paratypoid).

Leiobunum zimmermani nov. spec. (Abb. 5 und 6)

Länge des Körpers 3,5, des 1.—4. Femur 8, 18, 10, 13, des 1.—4. Beines 38, 75, 34, 54 mm. — Tuber oculorum mit 3 : 3 feinen,

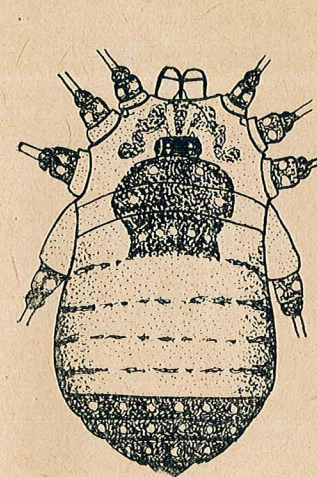


Abb. 5

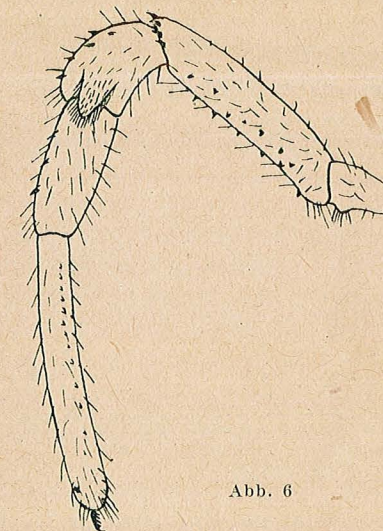


Abb. 6

Abb. 5. *Leiobunum zimmermani* nov. spec. ♂ Dorsalansicht des Körpers.

Abb. 6. *Leiobunum zimmermani* nov. spec. ♂ — rechter Palpus in Medialansicht.

stumpfen Zähnen. Carapax und Abdomen dorsal sowie abdominale Sternite und Fläche der Coxen sehr fein und sehr dicht bekörnt, letztere mit je einer vorderen und hinteren Randreihe größere Zähnen. — Cheliceren normal, unbewehrt bis auf das Ventralzähnen des 1. Gliedes. — Palpen: Trochanter ventral-apical mit einer Härchenwarze, Femur ventral mit einigen verstreuten

Zähnen und dorsal-apical mit 3 größeren Zähnen, Patella dorsal mit einigen Zähnen bestreut und medial-apical mit einer büchtig behaarten Apophyse, Tibia halb so lang wie der Tarsus und dorsal mit 3—4 Zähnen, Tarsus ventral mit einer Längsreihe dem Apex zu weiter gestellter, spitzer Zähnen (Abb. 6), Tarsusklaue kammzählig. — Beine: Trochanteren unbewehrt, Femora regellos fein bezähnt, übrige Glieder kahl.

Färbung des Tuber oculorum einfarbig braun. Carapax hellbraun, vor dem Tuber oculorum mit zwei goldgelben Längsstriecheln und die dunkler bestrichelten Seitenflächen schön goldgelb glänzend wie auch der ganze Rücken des Abdomens, soweit es nicht vorn bis zum 1. Abdominaltergit mit einem dunkelbraunen Mediansattel gezeichnet ist, der auf dem 1. und 2. Thoracaltergit je zwei und dem 1. Abdominaltergit eine Querreihe aus 5 goldglänzenden Punktfleckchen trägt. Jederseits des Sattels ist das Abdomen bis zum 5. Tergit goldglänzend mit braun punktierten Segmentgrenzen, doch sind die folgenden Tergite dunkelbraun mit je einer Goldpunkt-Querreihe und die abdominalen Sternite und Coxen einfarbig weißgrau. Beine: Trochanteren und Femurbasen tiefschwarzbraun, doch Trochanteren dorsal mit je zwei Goldpunkten gezeichnet (Abb. 5). Übrige Beinglieder einfarbig lehm-gelb. Cheliceren und Palpen einfarbig blaßgelb.

Nord-Carolina (USA): Whitesides Mts. — 6. 8. 1951 Dr. E. C. ZIMMERMAN leg. — 1 ♂ (Holotypus).

?? *Leiobunum calcar* (Wood)

Ein eben gehäutetes, daher nicht ausgefärbtes ♀, das wahrscheinlich der hier mit ?? bezeichneten Art angehört

Nevada (USA): N. Okanapacosh, Hot Springs Range, Nat. Park — 26. 8. 1951 Dr. E. C. ZIMMERMAN leg. — 1 ♀ (inadult).

Schrifttum

- CROSBY, C. R. u. S. C. BISHOP: Notes on the Opiliones of the Southeastern United States, with descriptions of new species. Journ. Elisha Mitchell Soc. **40**, 8—26 (1924).
- BISHOP, S. C.: The Phalangida of New York. Proc. Rochester Acad. Sci. **9** (3), 161—235, Taf. 1—8, Fig. 1—110 (1949).
- DAVIS, N. W.: A Revision of the Genus *Leiobunum* (Opiliones) of the United States. Amer. Midland Naturalist **15** (6), 662—705, Taf. 31—33, Fig. 1—38 (1934).
- GOODNIGHT, C. u. M.: New and little known Phalangida from Mexico. Amer. Mus. Novit. Nr. 1163, 1—6, Fig. 1—27 (1942).
- Phalangida from Mexico. Amer. Mus. Novit. Nr. 1211, 1—18, Fig. 1—32 (1942).
- New and little known Phalangids from the United States. Amer. Midland Naturalist **29** (3), 643—656, Fig. 1—15 (1943).
- More Phalangida from Mexico. Amer. Mus. Novit. Nr. 1249, 1—13, Fig. 1—24 (1944).

- GOODNIGHT, C. u. M.: Additional Phalangida from Mexico. Amer. Mus. Novit. Nr. 1281, 1—17, Fig. 1—22 (1945).
- Phalangida from the United States. Journ. N. York Ent. Soc. **53** (3), 239—245, Taf. 1—2 (1945).
- Additional studies on the Phalangid fauna of Mexico. Amer. Mus. Novit. Nr. 1310, 1—17, Fig. 1—29 (1946).
- Phalangida from Tropical America. Fieldiana Zool. **32** (1), 1—58, Fig. 1 bis 30 (1947).
- ROEVER, C. FR.: Die Weberknechte der Erde. (Jena 1923.)